

Heinz Wagner - Firma WIIPP

Mensch-Zentrierte-Arbeitsplätze im Zeitalter der Digitalisierung!

Präambel:

Nach Corona hieß es für viele Wissensarbeiter „Zurück aus der Zukunft“ und wieder raus aus dem Home-Office. Dabei kann man sehr viel aus dem Home-Office für das Büro übernehmen und vice versa! In den Kapiteln über Mensch-zentrierte Arbeitsplatzdesigns von Heinz Wagner, Geschäftsführer von WIIPP und langjähriger „Mr. Future Workspace“ bei Fujitsu lesen sie neben fünf konkreten Handlungsempfehlungen für das Gelingen eines „New Work“ Projektes auch warum sich ein Büro nach modernsten Erkenntnissen lohnt. Aber wie könnte denn ein Arbeitsplatz Konzept genau aussehen, dass im Büro genauso funktioniert, wie im Home-Office? Lassen sie sich überraschen, welche Elemente dazu gehören und wie sich diese zusammenfügen. Schließlich stellt sich die Frage, was kommt danach? Wie geht es weiter in den nächsten Jahren? --- Der nun folgende Text wurde ausschließlich von einem digitalen Sprachassistenten geschrieben und vom Autor diktiert ... und korrigiert. ;-)

Kapitel Übersicht:

- Kapitel I:** Fünf Punkte die ihnen beim Aufsetzen eines erfolgreichen New Work Projektes helfen!
- Kapitel II:** Schweigen ist Silber, Reden ist Gold!
- Kapitel III:** Der Corona Effekt! – Zurück aus der Zukunft?
- Kapitel IV:** Der Perfekte Arbeitsplatz!
- Kapitel V:** Das „Anders“ jetzt ist anders anders, als das „Anders“ früher!

Seite I

WIIPP GmbH
Straße: Kernerstr. 9
Ort: 74343 Sachsenheim
Email: Neugierig@wiipp.de
Telefon: +49 7147 7099678
Web: wiipp.de

Copyright 2020 WIIPP GmbH
Herausgegeben von der WIIPP GmbH – Autor Heinz Wagner
WIIPP, das WIIPP-Logo und die WIIPP-Markennamen sind Marken oder eingetragene Marken der WIIPP GmbH in Deutschland und anderen Ländern. Andere Firmen-, Produkt- und Dienstleistungsamen können Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein. Die Verwendung durch Dritte für deren eigene Zwecke kann die Rechte dieser Eigentümer verletzen. Technische Daten können jederzeit geändert werden. Die Lieferung erfolgt je nach Verfügbarkeit. Jegliche Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der Daten und Abbildungen ist ausgeschlossen. Bezeichnungen können Marken- und/oder Urheberrechte des jeweiligen Herstellers sein, deren Verwendung durch Dritte für deren eigene Zwecke die Rechte des jeweiligen Eigentümers verletzen kann.

Kapitel III

Der Corona Effekt! – Zurück aus der Zukunft?

... Fortsetzung zu Kapitel II („Schweigen ist Silber, Reden ist Gold!“) ...

5. Der Corona Effekt!

Durch die Veränderungen die der Corona Virus im Frühjahr 2020 brachial gebracht hatte ist der Home-Office Anteil bei Büroarbeitsplätzen während der Corona Krise von 5% in 2019 auf einen 75% Share im April 2020*¹ katapultiert worden! Sicherlich wird nach der Corona Ära wieder mehr im Büro gearbeitet werden, aber, dass belegen Statistiken, die Mehrheit der Nutzer wünscht sich zukünftig einen wesentlich höheren Home-Office Anteil, wie früher!

⇒ **Home-Office ist seit Corona nicht mehr nur geduldet, sondern ein etablierter und sogar nachhaltig bleibender und bestimmender Arbeitsort. Dies zwingt Arbeitgeber in die Verantwortung auch die Arbeitsplätze zuhause zu gestalten und stellt ein erhöhtes Versicherungs- und Regressrisiko dar!**

In den letzten Dekaden haben Experten, wie in den Kapiteln zuvor beschrieben, über diverse Iterationsstufen Bürogestaltung und Arbeitsplätze optimiert. Leider machten diese Entwicklungen nicht nur vor dem Home-Office halt, sondern fanden auch oft nicht ihren Weg zu Klein- und Kleinstunternehmen und leider oft auch nicht zur „Öffentlichen Hand“.

Das hat zur Folge, dass besonders in kleineren Unternehmen, bei der öffentlichen Hand und im Home-Office die Arbeitsplatz Ausstattung und Konzeption „By Accident“ entstanden und organisch gewachsen über die Jahre betrieben wurden.

Aber, wie sieht es mit der Sicherheit und der Arbeitsplatz Ergonomie aus? Sind zum Beispiel ihre Home-Offices so gut wie ihre Büros ausgestattet? Falls nicht, ist eine valide Frage: Tragen sie vielleicht sogar ein erhöhtes Risiko von Regressklagen, oder Schadensersatzforderungen ihrer Mitarbeiter im Falle des Falles?

Der Nachholbedarf bei Homeoffices ist also immens. In einem Artikel auf Spiegel Online*² vom Mai 2020 „Das Ende des Großraums“ wurde das Potential des Home-Office Marktes in Europa auf 16-32 Milliarden Euro geschätzt! Die Autoren gingen von einem mittleren Invest von 3000€ pro Home-Office aus.

Ein weiteres Thema wurde in diesem Artikel adressiert: Wohingegen in Büros Firmenstrategie, Atmosphäre und Branding klar geführt werden, ist das Home-Office immer noch ein nicht gestalteter Raum. Gut, wenn man zu den „normalen Ausstattungselementen eine Branding Paket anbieten kann, um beim Mitarbeiter, bei Partnern und vor allem bei Kunden präsent zu bleiben.

Dennoch, es ist leider nicht trivial at hoc, jedem Mitarbeiter für die eigenen vier Wände einen kompletten Arbeitsplatz, analog dem eines Büros bereitzustellen. Damit meine ich nicht etwa die Kosten, sondern vor allem die Tatsache, dass sie als Arbeitgeber nicht frei über die Flächen und die Kapazitäten in den Wohnungen ihrer Mitarbeiter verfügen können.

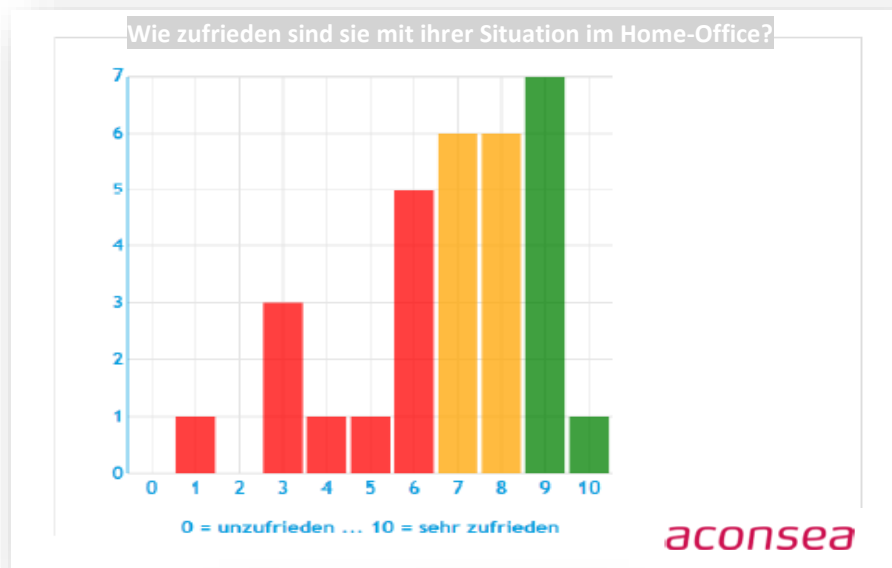
Aber was tun, um das Risiko einzugrenzen und um die Verantwortung eines Arbeitgebers anzunehmen?

⇒ **Damit sie schnell und ohne Anlaufphase durchstarten können haben sie die Möglichkeit zum vorhandenen Home-Office des Mitarbeiters komplementäre Module auf freiwilliger Basis anzubieten. Lehnt der Mitarbeiter ab, entlässt er sie ein Stück weit aus der Haftung, nimmt er an, auch!**

Dabei gibt es die Möglichkeit Module oder ganze Arbeitsplätze im „One-Stop-Shopping“ vom Mitarbeiter selbst bestellen zu lassen und diese mittels eines adäquaten Freigabe Prozesses und Roll Out Services beim Mitarbeiter installieren zu lassen.

6. Zurück aus der Zukunft?

Corona hat es bewiesen, Mitarbeiter die in Home-Offices arbeiten, fühlen sich nicht nur effizienter, sie fühlen sich meist ausgesprochen wohl. Das geht sogar so weit, dass diese nicht mehr zum alten Status Quo zurück möchten. Im Büro zu arbeiten ist ja schön und gut, aber die leidige An- und Abfahrt wird mehr und mehr als Zeitverschwendung wahrgenommen. Zudem stellen viele fest, dass beim von zuhause Arbeiten die Work-Life-Balance wesentlich besser ist. Man ist in der Familie präsenter, kann flexibler über seine Zeit entscheiden und es bleibt unter dem Strich netto mehr Freizeit übrig. Da wundert einen das Ergebnis der im Folgenden abgebildeten Umfrage unter den Homeoffice Nutzern nicht.



Quelle: aconsea - Online Umfrage 23.04.2020

Grafik 03 Umfrage Aconsea 23.04.2020

Die überwiegende Mehrheit der Mitarbeiter bestätigen das in einer Umfrage der aconsea noch während der Corona Pandemie.

Es ist also nicht nur nicht ratsam, sondern meiner Meinung nach auch nicht schlau alle Mitarbeiter wieder zwingend ins Büro zu holen und so wie früher weiterzuarbeiten. Die Akzeptanz gegenüber modernen Arbeitsplatz- und Arbeitszeitmodellen und die Bereitschaft neue Wege zu gehen, sollten wir für den Neustart in den Büros nutzen.

Um Investitionsschutz zu betreiben, ist es wichtig den Arbeitsplatz ganzheitlich zu denken. Die einzelnen Module müssen aufeinander abgestimmt und miteinander integrierbar sein. Der Klassiker ist ja, dass sie eine Funktionskette haben, die jedoch offensichtlich nicht funktioniert. Aber alle involvierten Hersteller heben die Hände und behaupten, dass sie keine Schuld und Verantwortung dafür tragen.

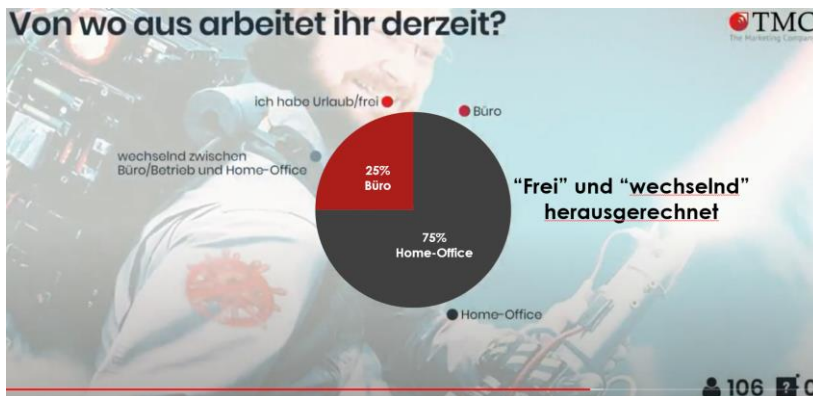
Suchen sie also bitte einen Anbieter, der ihnen End to End die Funktion und die Passgenauigkeit aller erworbenen Komponenten garantiert. Im Büro sind Ausfälle und technische Probleme bereits teuer, was würde das an Aufwände im Home-Office aller Mitarbeiter bedeuten?

Wenn sie ihren Mitarbeitern Module für ihr Homeoffice anbieten wollen, müssen diese zwingend nachrüstbar und zerstörungsfrei reversibel entworfen sein. Zum Beispiel falls ihr Mitarbeiter zuhause bereits einen Tisch hat, rüsten sie einfach die nötigen Ergänzungen nach. Ohne Bohren oder Fräsen ist der Weg zurück damit offen und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass er sich darauf einlässt.

... Fortsetzung in Kapitel IV („Der Perfekte Arbeitsplatz!“) ...

Quellen Angaben:

*1: Umfrage „Von wo aus arbeitet ihr derzeit?“ mit Mentimeter „TMC Live Talk vom 16.04.2020“ n=106



*2: Spiegel Online: „Das Ende des Großraums“ <https://www.spiegel.de/karriere/arbeitswelt-nach-corona-das-ende-des-grossraums-a-632cdd19-0d21-46a5-8106-a1f677453c5a>

Links zu den Produkten, den WIIPP Services und Events & Workshops:

- www.wiipp.de
- www.wiipp.de/soziales&Philosophie
- www.wiipp.de/shop
- www.wiipp.de/services
- www.wiipp.de/Workshops&Events